2018: Weltrekord für Iris Schwarzhaupt, Bestleistung für Mattea Eckstein, alle Sportler für DM qualifiziert!

Die eigentliche Saison der Elite hat begonnen, fulminant, mit einem Weltrekord von Iris Schwarzhaupt, einer persönlichen Bestleitung von Mattea Eckstein. Und alle unsere Sportler haben sich bereits für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert!!!

Letzten Samstag fand die 1. German Masters (= WM- und Nationalkader-Qualifikation) in Wendlingen statt. Sportler, die sich für die Nationalmannschaft qualifizieren möchten, fahren in der Regel einen Durchgang, Kaderatlethen fahren zwei Durchgänge für die WM-Qualifikation. Im ersten Durchgang lief es bei allen unseren Sportlern gut, allerdings hatte jeder irgendwelche kleinere Fehler im Programm.

Iris Schwarzhaupt, die Handstand-Queen im Kunstradsport (sie fährt als einzige und erste Frau überhaupt sowohl den Lenkerhandstand als aus den Sattellenkerhandstand aus der Vorhebehalte - schweizer Variante - in einer 8) hatte zwei Stürze zwischen den Übungen, dennoch konnte sie den 1. Durchgang mit 186,16 Punkten für sich entscheiden. Am Abend ging sie dann als die große Favoritin an den Start. Direkt vor ihr startete die Weltmeisterin Milena Slupina. Diese zeigte, dass auch sie in einer guten Verfassung ist. Mit 188,44 Punkten erzielte sie einen neuen Weltrekord. Iris ließ sich hiervon aber nicht beeindrucken. Elegant und völlig fokussiert auf ihre Übungselement zeigte sie ihre Kür. Bei der letzten Übung begann sie bereits zu strahlen und schaute völlig überwältigt auf die Anzeigentafel, auf welcher 191,86 Punkte aufleuchteten. WELTREKORD!! Und natürlich der Sieg der 1. German Masters!

Mattea Eckstein, die das erste Jahr bei der Elite an den Start ging, war völlig unbeeindruckt von den größtenteils neuen (da älteren) Konkurrentinnen. Im ersten Durchgang zeigte sie eine gute Kür, sie hatte jedoch Probleme mit ihrem neuen und sehr schwierigen Element Seitvorhebehalte rückwärts. Diese wurde größtenteils abgezogen. Aus Zeitgründen konnte sie eine andere Übung nicht komplett zeigen. Beides kostete zusammen rund 8 Punkte. In der Ausführung hatte sie jedoch nur sehr geringe Abzüge, so dass sie letztendlich 171,58 Punkte erhielt. Sie landete damit auf Platz sechs - eine gute Platzierung, da sich die besten sechs Sportlerinnen nach 7 Wertungen für die Nationalmannschaft qualifizieren. Außerdem konnte sie sich hiermit direkt für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren und kann sich damit einen zusätzlichen Wettbewerb sparen. Als Mitglied der Nationalmannschaft hat

Mattea das Recht, in der Zwischenrunde um das WM-Ticket mitzufahren. Gegenüber dem ersten Durchgang erhöhte sie die Schwierigkeit: Sie zeigte den Lenkerhandstand aus der Vorhebehalte. Dieses Element gleich zu Beginn ihrer Kür gelang dann auch ohne Abzüge. Danach fuhr sie hochkonzentriert und kontrolliert ihre Übungen. Es war ein Genuß, dieser jungen Atlethin zuzuschauen. Belohnt wurde sie mit tollen 178,46 Punkten, einer neuen persönlichen Bestleistung.

Unser 2er Paar Helen Vordermeier und Selina Marquardt (für den RV Oberjesingen startend, da man sich für einen Verein entscheiden muss) zeigten im ersten Durchgang eine gute Kür. Alle schwierigen Elemente gelangen sehr gut, auch die vielen Drehungen auf zwei Rädern, mit welche die beiden in den letzten Wochen teilweise Schwierigkeiten hatten, liefen einwandfrei. Pech hatten sie beim Element Lenkerstützgrätsche - Sattelstützgrätsche, bei welchem sie das Gleichgewicht verloren und dadurch Abzüge in Kauf nehmen mussten. 122,25 Punkte sind ordentlich, aber eigentlich haben die beiden mehr drauf . Sie erreichten den fünften Platz, qualifizierten sich hiermit ebenfalls direkt für die DM und verpassten den mindestens angestrebten vierten Platz (im 2er gibt es vier Plätze in der Nationalmannschaft) nur um 2,38 Punkte. Das lässt sich beim nächsten Mal aufholen. Wie Mattea mussten auch sie in der Zwischenrunde an den Start gehen. Hier hatten sie die zusätzliche Schwierigkeit, dass sich ihr Start kurzfristig um unbestimmte Zeit verschob, da sich eine Konkurrent im Wettkampf verletzte und die Veranstalter sicherheitshalber auf den Notarzt warteten (zwischenzeitlich bekannt, dass es keine ernsthafte Verletzung ist). Diese Wartezeit brachte die gesamte Vorbereitung der beiden durcheinander. Aber ihre Nerven hatten sie im Griff. Souverän zeigten sie Element für Element. Beim Übergang vom Lenkersitzsteiger zum Steuerohrsteiger mit Schultersitz hatte Unterfrau Helen nicht die Kraft in den Oberschenkeln, aufzustehen. Beide konnten sich jedoch durch überlegte Reaktion verletzungsfrei vom Rad retten. Die anschließenden Übungen auf zwei Rädern zeigten sie nahezu fehlerfrei. Der Sturz ist ärgerlich, zumal Helen später meinte, durch die lange Wartezeit hätte sie nicht mehr genug Anspannung / Kraft in den Beinen gehabt. Ohne diesen Sturz hätten die beiden tolle 129 Punkte erreicht, so waren es "nur" 113,42 Punkte. Echt schade. Aber Kopf hoch: nächstes Mal reicht es in die Abendrunde .

Als letzter im ersten Durchgang ging unser Sebastian Zähringer (startend für den RSV Unteribental) an den Start. Er hatte die letzten Wochen hart an seiner Kür gearbeitet und dies zahlte sich aus. Seine erste Übung, der Lenkerhandstand gelang gut. Mit einer tollen Körperhaltung und sehr wenigen Abzügen zeigte er Übung um Übung. Der Übergang Kehrreitsitz zum Kehrlenkersitzsteiger wollte am Samstag aber einfach nicht klappen. Zwei Stürze musste er hierbei in Kauf nehmen. Letztendlich ließ er das Element dann weg, musste aus Zeitgründen aber auch noch eine weitere Übung weglassen. Trotz des Malheurs setzte er seine Kür konzentriert fort und erzielte mit 167,50 Punkten den 6. Platz. Die verlorenen 14 Punkte hätten jedoch Platz vier bedeutet. Aber der 6. Platz ist insofern noch gut, da Sebastian sich hiermit direkt für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren konnte und in dieser Disziplin auch sechs Sportler in die Nationalmannschaft kommen werden. Nächstes Mal genauso, nur ohne den Patzer!

Die 2. German Masters findet am 22. September in Rösrath (bei Köln) statt. Wir wünschen unseren Sportlern alles Gute für diesen Wettkampf!

Daniela Klingler